

DeinFach erweitert Standortnetz: Neuer anbieteroffener Paketautomat in der Rotherbachstr. 158 ab sofort in Betrieb



Das Unternehmen DeinFach baut sein bundesweites Netz anbieteroffener Paketautomaten weiter aus. Auch in Bergkamen können Kund:innen ab sofort einen neuen DeinFach Automaten für den Versand und Empfang ihrer Sendungen nutzen. Der Paketautomat in der Rotherbachstr. 158 verfügt über 67 Paketfächer.

„DeinFach ist der erste Paketautomat, den Verbraucher:innen für DHL-Pakete und die Sendungen weiterer Paketdienste und

Händler nutzen können. Aktuell stehen mit DHL und UPS zwei führende Logistikdienstleister als integrierte Services zur Verfügung – weitere Partner werden kontinuierlich angebunden. Damit ermöglichen wir den Nutzer:innen rund um die Uhr einen besonders flexiblen, einfachen und komfortablen Empfang und Versand ihrer Pakete. Zudem leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Vereinfachung der Versandlogistik. Wir freuen uns, nun in Bergkamen einen weiteren Automaten in Betrieb zu nehmen und unser Netz sukzessive auszubauen“, erklärt Lukas Beckedorff, Geschäftsführer von DeinFach.

DeinFach bietet allen Paketdienstleistern und Händlern ein offenes Automatennetzwerk. Die teilnehmenden Partner ermöglichen ihren Endkund:innen, ihre Sendungen bundesweit unkompliziert und öffnungszeitenunabhängig über die DeinFach Automaten zu versenden und abzuholen. Dabei können sie auf die bewährten und bekannten Bedienprozesse der jeweiligen Dienstleister zurückzugreifen.

Mit den neuen Automaten will DeinFach die Paketabwicklung sowohl für Nutzer:innen als auch für Zustelldienste und Händler vereinfachen und den steigenden Anforderungen moderner Logistik gerecht werden: So entlasten Paketautomaten zum Beispiel den innerstädtischen Verkehr, indem Paketdienstleister mit nur einem Stopp mehrere Sendungen gleichzeitig zustellen und entnehmen können. Offene Automatenysteme, die für Pakete verschiedener Dienstleister genutzt werden können, ersparen den Kund:innen zudem zusätzliche Wege.

„Aus bisherigen Gesprächen wissen wir, dass insbesondere Kommunen und Stadtverwaltungen großes Interesse an dienstleisterunabhängigen Lösungen haben. Für viele Bürger:innen ist es eine positive Entwicklung, wenn sie Automaten für den Versand und die Abholung ihrer Pakete auf meist gut erreichbarem öffentlichem Grund nutzen können. Wir freuen uns über neue Partnerschaften mit Kommunen, um auf weiteren Flächen Automaten aufzustellen“, so Beckedorff

weiter. Interessierte Standortgeber können sich über das DeinFach Kontaktformular direkt melden.

DeinFach wird sein deutschlandweites Netzwerk gezielt durch starke Partnerschaften weiter ausbauen. Als Tochterunternehmen der DHL Group profitiert DeinFach dabei von der langjährigen Expertise des Logistikkonzerns im Aufbau und Betrieb eines bundesweiten Automatennetzes. Über DeinFach bietet eine innovative, anbieteroffene Automatenlösung für die einfache und flexible Abholung und Zustellung von Paketen und Waren. Das Unternehmen steht für Partnerschaft auf Augenhöhe, moderne Logistik und einen spürbaren Mehrwert für Nutzer:innen und Partner.

Mehr Informationen: www.deinfach.de

Werbeaktion für den digitalen „Wertstoffhof EXTRAschicht Bergkamen“ wird um eine Woche verlängert

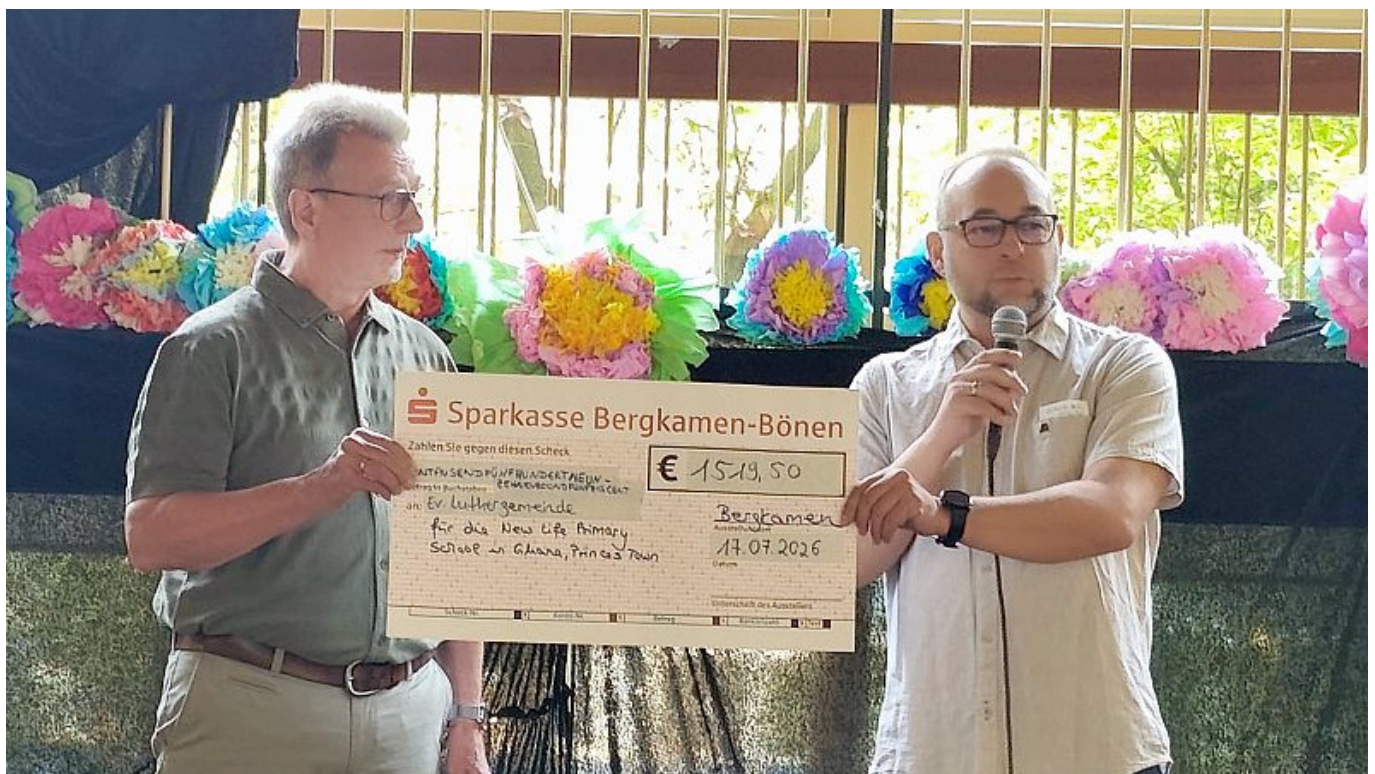
Die GWA informiert darüber, dass wir die Werbeaktion aufgrund der sehr positiven Rückmeldung der Bürgerinnen und Bürger mit der kostenfreien Abgabe am digitalen „Wertstoffhof EXTRAschicht Bergkamen“ um eine Woche verlängert wird – nun bis Samstag, den 25.07.2026.

Die Voraussetzungen sind wie bisher:

– Haushaltsübliche Mengen, eine Anlieferung einer Abfallart pro Nummernschild pro Tag

- Nur für Bürger*innen aus dem Kreis Unna
 - Buchung (Verschiebung um eine Woche) bis Donnerstag 23.07.2026
-

Realschule Oberaden übergibt Erlös des Spendenmarsches an evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde



Im Rahmen der Schuljahresabschlussfeier der Realschule Oberaden wurden am Freitag die Erlöse des diesjährigen Spendenmarsches an die evangelische Luthergemeinde übergeben. Der Reinerlös in Höhe von 1.519,50 Euro kommt der New Life School in Princetown, Ghana, zugute und soll dort für

Lehrmittel wie Schulbücher, Hefte und Schreibstifte verwendet werden.

Besondere Anerkennung fand beim schulischen Festakt der Einsatz des Sechstklässlers Luke aus der Klasse 6c, der nach Angaben von Religionslehrer Holger Knobloch im Alleingang rund ein Fünftel der gesamten Spendensumme erlaufen und erworben hat. Luke hatte sich dabei nicht auf die Unterstützung seiner Familie beschränkt, sondern eigenständig mehrere lokale Restaurants um eine Spende gebeten. Seine Eltern begleiteten ihn bei den Besuchen und übernahmen die Fahrten zu den einzelnen Betrieben.

Pfarrer Kuhlemann von der evangelischen Luthergemeinde nahm die Spende im Rahmen der Feier entgegen und zeigte sich sichtlich bewegt von dem Engagement der Schülerinnen und Schüler. Er bedankte sich herzlich bei den Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern und kündigte an, dass die Spendensumme bereits Anfang kommender Woche an die New Life School in Princetown überwiesen werden soll.

Die Realschule Oberaden zeigt sich stolz auf das soziale Engagement ihrer Schülerinnen und Schüler und dankt allen Beteiligten – Familien, Lehrkräften und den unterstützenden Restaurants – für ihren Beitrag zum Gelingen des diesjährigen Spendenmarsches.

Polizei lobt 10-Jährigen: Brand zweier Carports an der Hüchtstraße entdeckt und

Nachbarn alarmiert

Am Mittwoch (15.07.2026) kam es gegen 13:25 Uhr aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Brand zweier Carports an der Hüchtstraße in Bergkamen. Durch die Feuerwehr wurde das Feuer gelöscht, sodass sich das Feuer auf keine umliegenden Häuser ausweiten konnte. Die Hüchtstraße war im Bereich des Brandes für die Dauer der Löscharbeiten gesperrt. Verletzt wurde niemand. Die Schadenshöhe wird auf ca. 30.000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen zur Brandursache laufen.

Das Entdecken des Feuers ist übrigens einem aufmerksamen und mutigen 10-jährigen Bergkameners zu verdanken. Auf dem Nachhauseweg hatte er das Feuer bemerkt und hat sofort gehandelt und all seinen Mut zusammengenommen und in der Nachbarschaft an allen Häusern geklingelt und so auf den Brand aufmerksam gemacht.

Nach Angaben der Feuerwehr, konnte nur schlimmeres verhindert werden, weil der Junge geistesgegenwärtig die Nachbarn informiert hat.

Der 10-Jährige wurde durch die Polizeibeamten sicher zu seinen Eltern nach Hause gefahren – die, wie die Nachbarschaft, die Polizei und die Feuerwehr sehr stolz auf ihn sind.

Asphaltierung des Seseke-Wegs beginnt bereits Ende Juli:

Fahrkomfort wird sich dadurch deutlich verbessern



Foto: Rupert Oberhäuser/EGLV

Der Lippeverband beginnt am 27. Juli mit der Asphaltierung des Seseke-Weges. Die Maßnahme soll den Fahrkomfort deutlich verbessern und gleichzeitig die Pflegeanfälligkeit des Weges reduzieren. Der Wasserwirtschaftsverband, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, investiert zirka 2,4 Millionen Euro in die bis Frühjahr 2027 dauernden Arbeiten. Die Asphaltierung wird sukzessive in Bönen, Kamen, Bergkamen und Lünen durchgeführt – den Auftakt am 27. Juli macht der Abschnitt von der Kleystraße auf Bönener Stadtgebiet bis zur Derner Straße in Kamen. Dieser Bereich wird zirka vier Wochen in Anspruch nehmen.

Für die Dauer der Arbeiten sind die betroffenen Wegeabschnitte, an denen gearbeitet wird, gesperrt.

Umleitungen werden eingerichtet und ausgeschildert. Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.

Die folgenden Bauabschnitte wird der Lippeverband jeweils separat und rechtzeitig vor Baubeginn mitteilen.

Hintergrund

In der Vergangenheit wurden die Betriebswege des Lippeverbandes, die zur öffentlichen Nutzung als Rad- und Fußwege freigegeben sind, mit einer wassergebundenen Wegedecke versehen. Diese ist jedoch sehr anfällig und pflegeintensiv, gerade auch bei wie in den vergangenen Jahren immer häufiger auftretenden stärkeren Regenereignissen und Trockenphasen. So sind die Eingriffe durch Instandhaltungsmaßnahmen nicht nur nicht-wirtschaftlich, sondern auch ein immer wiederkehrender Eingriff in die Landschaft. Der Lippeverband hat daraufhin nach Alternativen gesucht und sich für ein Verfahren entschieden, das aus dem Forstwirtschaftswegebau bekannt ist und vor allem in ländlichen Regionen dem Schutz der Wege vor Frostschäden dient, da durch die Kombination von Bitumen und Splitt eine hervorragende Rissüberbrückung stattfindet.

Die Oberflächenbehandlung wird dabei in einem zweiten Arbeitsschritt nach dem Asphaltieren aufgetragen. Der Lippeverband nutzt die Oberflächenbehandlung aus unterschiedlichen Aspekten: Der ökologische Aspekt bezieht sich darauf, dass sich der Asphalt durch die Aufhellung nicht so stark aufheizt. Dies bietet den Vorteil, dass sich tagsüber Kleinstlebewesen und Hunde nicht die Pfoten verbrennen und sich des Nachts keine/weniger Amphibien darauf versammeln als auf einer Schwarzdecke. Zudem schmiegt sich die farbige Oberfläche deutlich gefälliger in das Landschaftsbild. Kurzum: hell statt schwarz, natürlich statt technisch – das bedeutet eine höhere Barrierefreiheit für Tiere.

Bei einer defekten Wegedecke kann auf kleinster Fläche der Schaden behoben werden, ohne einen großen Abschnitt neu herstellen zu müssen. Die raue Oberfläche stellt auch sicher,

dass die Wege nicht als Rennstrecke dienen. Das Abführen von Oberflächenwasser erfolgt über die Bankette (Randstreifen neben der Fahrbahn) direkt in das anliegende Gewässer.

**Halbzeit bei „Stark im
Alltag“ – Thema:
Selbstfürsorge ohne
schlechtes Gewissen**



Gemeinsam. Stark. Verbunden.

FÜR ALLEINERZIEHENDE MÜTTER



Mit dem Projekt „Stark im Alltag“ bietet die Stadt Bergkamen alleinerziehenden Müttern weiterhin die Möglichkeit, sich auszutauschen und neue Impulse für den Alltag zu erhalten. Dieses Mal unter dem Motto: Selbstfürsorge ohne schlechtes Gewissen. Der Termin findet am 17. Juli 2026 von 9.00 bis 12.00 Uhr im Familientreff (Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6) in Bergkamen statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich. Für die Betreuung der Kinder ist in der Zeit vor Ort gesorgt.

Viele alleinerziehende Mütter stellen ihre eigenen Bedürfnisse

oft hinten an. In dem Treffen geht es darum, Selbstfürsorge neu zu betrachten, innere Antreiber und Schuldgefühle zu erkennen und einfache, alltagstaugliche Wege zu finden, die eigene Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden zu stärken. Die Treffen werden von einer erfahrenen Psychotherapeutin begleitet und bieten einen wertschätzenden Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und neue Perspektiven.

Interessierte alleinerziehende Mütter aus Bergkamen sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Eine Anmeldung ist bis zum 16. Juli unkompliziert über Telefon 02307 / 280 333 oder per E-Mail an familientreff@t-online.de möglich. Die Plätze sind begrenzt.

Das Projekt „Stark im Alltag“ wird in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Kreises Unna durchgeführt und durch die Techniker Krankenkasse gefördert.

Kleingärtnerverein „Im Krähenwinkel“ lädt in den Sommerferien zum Montagsgrillen ein

„Der Kleingärtnerverein Weddinghofen „Im Krähenwinkel“ e.V. lädt während der Sommerferien wieder zum beliebten Montagsgrillen ein.

Vom 20. Juli bis 31. August 2026 findet die Veranstaltung an sieben Montagen jeweils von 18:00 bis ca. 21:00 Uhr auf dem Vereinsgelände an der Töddinghauser Str. 44 in 59192 Bergkamen statt.

Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst, Currywurst und kühlen Getränken bestens gesorgt.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie gesellige Sommerabende.“

**Mobilstation „An der
Bummannsburg“ bei Kaufland in
Rünthe eröffnet**



Mit der neuen Mobilstation „An der Bummannsburg“ schaffen der Kreis Unna und die Stadt Bergkamen ein weiteres Angebot für

nachhaltige und vernetzte Mobilität. Die Station bündelt verschiedene Mobilitätsangebote an einem Standort und erleichtert den Umstieg zwischen Bus, Fahrrad und Auto.

Vor Ort stehen unter anderem Fahrradabstellanlagen, eine Fahrrad-Reparaturstation, E-Lademöglichkeiten für Autos, barrierefreie Zugänge, überdachte Sitzgelegenheiten sowie eine gute Beleuchtung zur Verfügung. Auch wenn es sich um eine vergleichsweise kleinere Mobilstation handelt, ist der Standort wichtig: An der Haltestelle „An der Bummannsburg“ hält mit der X4 die Verbindung zwischen Bönen, Kamen, Bergkamen und Hamm.

Die Mobilstation ist bereits die zweite Mobilstation im Bergkamener Stadtgebiet. Sie ist Teil eines kreisweiten Projekts, mit dem der Kreis Unna gemeinsam mit den Städten und Gemeinden Schritt für Schritt ein Netz von Mobilstationen im einheitlichen Design von mobil.nrw aufbaut. Dadurch sollen die Angebote vor Ort besser wiedererkennbar werden und den Bürgerinnen und Bürgern mehr Orientierung bieten.

„Mit der Mobilstation ‚An der Bummannsburg‘ stärken wir die vernetzte Mobilität in Bergkamen. Auch kleinere Mobilstationen sind wichtige Bausteine, wenn sie gute Umsteigemöglichkeiten schaffen und im Alltag gut nutzbar sind. Besonders positiv ist, dass Kreis und Stadt hier gemeinsam an einem einheitlich erkennbaren Netz arbeiten“, sagt Carina Rademacher, Mobilitätsmanagerin der Stadt Bergkamen.

Der Förderantrag für das Projekt wurde gemeinsam beim Land Nordrhein-Westfalen gestellt. Der Kreis Unna übernahm dabei die Federführung. Die Stadt Bergkamen war eng in die inhaltliche Ausgestaltung eingebunden und hat die konkrete Umsetzung vor Ort begleitet.

Weitere Mobilstationen im Stadtgebiet befinden sich bereits in der Planung.

Nach Cyberangriff bei den GSW – Abschlagszahlungen für den Monat Juli werden Anfang kommender Woche nachgeholt

Nach dem Cyberangriff auf die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen werden die Systeme sukzessive wiederhergestellt. Nach Bekanntwerden des Angriffes am 28. Juni wurden vorsorglich alle Systeme und Applikationen vom Netz getrennt. Das hatte Auswirkungen – vor allem auf kaufmännische Prozesse. Nun erfolgt die schrittweise Wiederherstellung der Systeme und Applikationen.

In enger Abstimmung mit IT-Sicherheitsexperten sowie den zuständigen ermittelnden Behörden wurden zunächst alle Systeme, Server und Benutzer-Logins umfangreich kontrolliert. Im nächsten Schritt werden die Systeme und Applikationen nach und nach wieder ans Netz genommen.

Im Laufe dieser Woche können somit die Auszahlungen für Einspeiser von EEG-Anlagenbetreibern erfolgen. Anfang der kommenden Woche werden die noch ausstehenden Abschlagszahlungen für den Monat Juli nachgeholt. Zum 1. August werden die Abschläge wieder wie gewohnt eingezogen. Auch das Online-Kundencenter sowie die Self-Services in der App „Meine GSW“ werden in Kürze wieder erreichbar sein.

Alle Kundenanliegen, die während der Zeit des Cyberangriffes an die GSW gerichtet worden sind, können nun nach und nach bearbeitet werden.

Die Kundenberater und -beraterinnen haben nun wieder Zugriff auf die dafür notwendigen Systeme. Die GSW bitten um Verständnis, dass es nach der Wiederherstellung der Systeme noch gewisse Anlaufschwierigkeiten geben kann, die die gewünschte Servicequalität vorübergehend beeinträchtigen können.

„Sorgfalt vor Schnelligkeit“ bei Wiederherstellung der Systeme

„Bei der Wiederherstellung der Systeme stand ganz klar die Prämisse Sorgfalt vor Schnelligkeit im Vordergrund. Wir haben zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen wie beispielsweise eine feinere Segmentierung der Netzwerke vorgenommen. Dabei arbeiten wir äußerst verantwortungsvoll und in enger Abstimmung mit externen IT-Sicherheitsexperten und den Behörden zusammen“, erklärt GSW-Geschäftsführer Alexander Loipfinger. Bereits vor dem Cyberangriff gab es hohe Sicherheitsstands, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. „Trotz aller Vorsicht und dem höchsten Sicherheitslevel sind derartige Cyberangriffe leider dennoch nicht auszuschließen“, so Loipfinger weiter.

Nach dem Cyberangriff stellt sich die Frage, ob Kundendaten abgeflossen sein könnten. Nach dem jetzigen Stand der Ermittlungen schließen die GSW aus, dass aktuelle Kundendaten abgeflossen sind. Ob ältere Daten mit Kundenbezug betroffen sein könnten, können die Verantwortlichen zum jetzigen Zeitpunkt weder bestätigen noch gänzlich ausschließen. Die GSW verfolgen weiterhin eine lückenlose Aufklärung des Vorfalls.

Nachwuchs der Wasserfreunde überzeugt beim zweiten KidsCup-Durchgang



Beim zweiten Durchgang des KidsCups, der am 08.07.2026 im heimischen Häupenbad in Bergkamen ausgetragen wurde, konnten die jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen erneut überzeugen. Nach dem Auftakt im März im

Lippebad in Lünen traf das Team vor heimischer Kulisse wieder auf die SG Lünen.

Für die Wasserfreunde gingen dieselben zehn Nachwuchstalente wie im ersten Vergleich an den Start: Fleur Muriel Brüning (Jg. 2017), Mila Schöler (Jg. 2017), Merle Boettcher (Jg. 2017), Luke Timmermann (Jg. 2017), Phil Langenberg (Jg. 2018), Bruno Krause (Jg. 2018), Alexander Bolt (Jg. 2018), Karl Weddig (Jg. 2018), David Alexander Klein (Jg. 2018) und Noah Demke (Jg. 2019).

Die Trainerinnen Hanna und Mira Juds zeigten sich mit den Leistungen ihrer jungen Mannschaft sehr zufrieden. Besonders erfreulich war die deutliche Steigerung in allen Staffelwettbewerben gegenüber dem ersten Durchgang.

Der dritte Durchgang des KidsCups findet voraussichtlich Ende September erneut im Häupenbad in Bergkamen statt. Dann treffen die Wasserfreunde noch einmal auf die Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Lünen. Danach werden dann die zehn bis zwölf punktbesten Mannschaften jeder Region zum vierten Durchgang, dem Bezirksfinale, eingeladen.

**40 Jahre AidsHilfe im Kreis
Unna: Exklusive
Theateraufführung an der
Willy-Brandt-Gesamtschule**



Fotos: Christina Blasey

Seit vier Jahrzehnten leistet die Aidshilfe im Kreis Unna unverzichtbare Präventionsarbeit im Kreisgebiet. Jetzt wurde das 40-jährige Bestehen mit einer exklusiven Theateraufführung an der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen gefeiert.

Auf der Bühne des Studiotheaters stand das Stück „Liebe, Love & the Sexperts“ auf dem Programm. Das Aufklärungsstück nähert sich den sensiblen Themen Liebe, Sexualität, Verhütung und Aids ganz ohne erhobenen Zeigefinger und auf Augenhöhe der Jugendlichen. Das renommierte Ensemble vom Theaterspiel Witten sorgte mit Humor, Live-Musik und Emotionen für kurzweilige Unterrichtsstunden der anderen Art. „Prävention gelingt am besten, wenn wir junge Menschen in ihrer Lebenswelt abholen. Das Theaterstück schafft es perfekt, Barrieren abzubauen und wichtige Botschaften spielerisch zu vermitteln“, erklärt Manuel Izdebski, Geschäftsführer der Aidshilfe.

Er konnte zum Geburtstag seiner Einrichtung besondere Geschenke in Empfang nehmen: Die Schülerinnen Zeynep Sen, Aybüke Yüzbasioğlu, Suara Dereli und Ophelia Acik aus der

Oberstufe schufen gemeinsam ein Kunstwerk, das ihn vor dem Schulgebäude zeigt. Zugleich überreichte der Förderverein der Gesamtschule eine Spende über 250 Euro. Zu den Gratulanten gehörte auch Schulleiterin Dr. Jennifer Lach, die der Aidshilfe für die langjährige Kooperation dankte sowie der heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek. Mit ihren sexualpädagogischen Projekt-Tagen für die achten Klassen gehört die Aidshilfe seit vielen Jahren fest zum Schulprogramm der Willy-Brandt-Gesamtschule.

